

>>>

30 Jahre forensische Psychiatrie -

Notizen eines Zeitzeugen

Prof. Dr. med. Norbert Nedopil

Ehemaliger Leiter der Abteilung für Forensische Psychiatrie an der Psychiatrischen Klinik und Poliklinik der Ludwig-Maximilians-Universität München

Mittagspause mit Imbiss

12:30 bis 13:30 Uhr

Forensische Psychiatrie im Wandel - Facetten einer Erfahrungswissenschaft

Dr. med. habil. Matthias Lammel

Forensisch-psychiatrischer Gutachter
Berlin

Behandeln wir die Richtigen richtig?

Über 25 Jahre Stichtagserhebung

Dr. Christian Riedemann

Chefarzt des MRVZN

Bad Rehburg

Pause

15:00 bis 15:30 Uhr

Premiere Filmprojekt

(ca. 45 min)

Termin

24.09.2021 | 10:00 Uhr

Ort

Neues Rathaus

Sitzungssaal

Martin-Luther-Ring 4

04109 Leipzig

Ein Live-Stream der Veranstaltung ist geplant.

Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung im Sekretariat der KFP unter

☎ 0341 8659-153

✉ 0341 8659-134

✉ kfp-chefarztsekretariat@sanktgeorg.de

Fortbildungspunkte

Für die Veranstaltung wurden bei der Sächsischen Landesärztekammer Fortbildungspunkte beantragt.



Neues Rathaus
Anfahrt via
Google-Maps

Fachtagung

anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Klinik für Forensische Psychiatrie am Städtischen Klinikum „St. Georg“ Leipzig

Sucht, Kriminalität und Gesellschaft - Entwicklung der forensischen Psychiatrie im wiedervereinigten Deutschland

In Kooperation mit der Stadt Leipzig



24.09.2021 | 10:00 Uhr
Neues Rathaus
Sitzungssaal

www.sanktgeorg.de



Dr. Iris Minde



Heinrich Jansen

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

vor 30 Jahren wurde in Folge der deutschen Wiedervereinigung die Maßregel der Sicherung und Besserung von psychisch kranken und suchtkranken Straftäter*innen für den gesamtdeutschen Raum übernommen. Auch für Sachsen mussten entsprechende Strukturen neu geschaffen werden. So werden seit 1996 an der Klinik für Forensische Psychiatrie des Städtischen Klinikums „St. Georg“ Leipzig suchtkranke Männer und Frauen gemäß § 64 StGB behandelt.

Die 25-jährige Arbeit in Leipzig wollen wir zum Anlass nehmen, auf diese Zeitspanne zurückzuschauen. Wie hat sich die forensische Psychiatrie, wie hat sich der Maßregelvollzug in den letzten Jahrzehnten entwickelt? Gibt es Unterschiede zwischen Ost und West?

Gerade die Suchtmaßregel steht aktuell im Fokus kontroverser Diskussionen. Wir in der Klinik für Forensische Psychiatrie sehen uns durch eine Zunahme von, neben ihrer Suchtproblematik, schwer gestörten Menschen herausgefordert, die eben auch durch zum Großteil erhebliche Gewaltdelinquenz auffällig geworden sind. Die uns zugewiesenen Patien*innen zeigen sich im Regelfall in ihrer Beziehungsfähigkeit beeinträchtigt und haben über ihre Straffälligkeit hinaus gravierende Schwierigkeiten im sozialen Zusam-

menleben. Es hat den Anschein, dass die Bereitschaft der betroffenen Menschen, sich einer selbstkritischen Auseinandersetzung zu stellen und sich aktiv um Veränderung zu bemühen, in den letzten Jahren zunehmend weniger gegeben ist. Durch die ständige Weiterentwicklung des Behandlungsangebotes konnten wir diesen Veränderungen Rechnung tragen.

Die Veranstaltung möchten wir nutzen, uns den Entwicklungen der forensischen Psychiatrie und des Maßregelvollzuges aus verschiedenen Perspektiven möglichst offen zu nähern.

Ein durchaus kritischer Rückblick kann helfen, auf der Basis langjähriger Erfahrungen zu schauen, wo unsere Aufgaben für die Zukunft liegen. Was hat sich bewährt und sollte bleiben? Wo besteht Entwicklungs- oder Veränderungsbedarf?

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen sowie auf einen offenen Dialog.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Iris Minde

Dr. Iris Minde
Direktorin
Städtisches Klinikum
„St. Georg“ Leipzig

Heinrich Jansen

Heinrich Jansen
Chefarzt
Klinik für Forensische
Psychiatrie

Programm

Einlass: **09:00 Uhr**

Beginn: **10:00 Uhr**

Grußwort des Sozialministeriums Sachsen

Petra Köpping (angefragt)

Staatsministerin für Gesundheit und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt
des Freistaates Sachsen

Grußwort der Stadt Leipzig

Torsten Bonew

Erster Bürgermeister der Stadt Leipzig

Grußwort der Klinikleitung

Dr. Iris Minde

Direktorin des Städtischen Klinikums
„St. Georg“ Leipzig

Einführung in das Thema

Heinrich Jansen

Chefarzt der Klinik für Forensische Psychiatrie
Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig

Prävention von Gewalt. Vorschlag für eine integrierende Perspektive aus der Sicht von Public Health

Dr. rer. nat. Robert Schlack

Robert-Koch-Institut
Berlin

>>>

